



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



# Der Zeremonienmeister

Regionales Brauchtum in allen Facetten garantiert Brautführer Albin Wiesenhofer der feiernden Hochzeitsgesellschaft.

Is die Braut jung und frisch, springt sie lustig über'n Tisch“, fordert der Brautführer gegen Mitternacht zum Ehrentanz auf. Beim darauffolgenden „Kranzläbtänzn“ freuen sich die Männer der Hochzeitsgesellschaft über ein paar Takte mit der Frischvermählten. Dem Brautführer wird am Hochzeitstag eine verantwortungsvolle Aufgabe übertragen. Als Zeremonienmeister weist er dem Brautpaar und den Gästen den Weg durch die Feierlichkeit: Abholen der Braut im Elternhaus, Einzug der Festgäste in Standesamt und Kirche, festliche Abfolge bei der Hochzeitstafel und vieles mehr. Einer, der so manche Hochzeitsfeier unvergesslich gestaltet, ist der steirische Tanzmusikant Albin Wiesenhofer, der auch den Ehrendienst des Hochzeitsladers und Brautführers auszuüben weiß.

Gerade heute gewinnen Hochzeitsbräuche wieder an Bedeutung. Albin kennt sie alle und ist bemüht, dem Brautpaar seinen „Ehrentag“ bestens traditionell aufzubereiten sowie diese regionalen Überlieferungen weiterzugeben. Dazu be-



Albin Wiesenhofer ist als Tanzmusikant, Hochzeitslader und Brautführer unterwegs

ARCHIV SCHÖGGL

### Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

**Telefon:** (0316) 90 85 35.

**E-Mail:** office@volkskultur.steiermark.at

darf es einer schauspielerischen Begabung verbunden mit humorvoller Scharfsinnigkeit und nicht zuletzt eines schlagfertigen Mundwerks, werden doch die diversen Hochzeitsstationen in Gstanzlform „angesagt“. Den Brautleuten sowie den Gästen ist damit der rei-

nungslose Ablauf des feierlichen Geschehens garantiert. Lange denken sie noch an diesen Tag zurück, der mit einem „Griaß euch Gott, ihr liaben Gäst“, bei diesem schönen Hochzeitsfest“ beginnt und erst in den Morgenstunden nach ausgiebigem Feiern endet.

### VOLKSKULTUR

## Mit viel Geschick zum Bänderzaun



Der Almauftrieb im Frühjahr bringt für Bauern viel Vorbereitungsarbeit mit sich. Zäune, oft durch den Winter in Mitleidenschaft gezogen, müssen ausgebessert und erneuert werden. Neben dem heute vielfach verwendeten Stacheldraht oder dem Elektrozaun mit Solarbetrieb gehören die Zäune aus Holz zu den wichtigsten Zaunformen. Der wohl bekannteste Vertreter der Holzzäune ist der Bänderzaun: Der Name kommt von Fichtenästen, auch Bänder genannt, die erhitzt und in Achter-Form um Steher gedreht werden. Danach legt man Stangen in diese Halterungen. Ein Bänderzaun verlangt viel handwerkliches Geschick und wird aus Zeitgründen oder auch wegen seiner begrenzten Lebensdauer allerdings immer seltener angefertigt.

### Wer, was, wohin?

**Steirisches Sängers- und Musikantentreffen.** In der Arche des Waldes (Mariazeller Bürgeralpe) spielen am 27. Mai ab 20 Uhr. Die Steirisch Böhmisches, Doppelquintett MGv Alpenland, Die Zwa und a poar Zquetschte u. a.

**Jodeln, Singen, Bleamerl schau.** Am Sonntag, 28. Mai, wird bei Jodlern und Liedern auf den Teufelstein gewandert (Achtung, nur bei trockenem Wetter!). Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz Alpengasthof Schanz.

**Kirchenkonzert „Ascensio Domini“.** Ein Christi-Himmelfahrt-Konzert in der Stiftskirche St. Lambrecht gibt der MV St. Lambrecht gemeinsam mit dem Ensemble Blasformat am Donnerstag, 25. Mai, um 19 Uhr.

**Roseggerwoche in Krieglach.** Vom 27. 5. bis zum 9. 6. finden Erlebniswanderungen, Lesungen und Vorträge sowie Chormusik zu Themen rund um Peter Rosegger statt. Informationen beim Tourismusverband Waldheimat.